



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

###

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 3 13276
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 11 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/08456/2015
Hamburg, den 2. Dezember 2015

Verfahren
Eingang

Vorbescheidsverfahren nach § 63 HBauO
02.11.2015

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

221-026
05414 in der Gemarkung: Osdorf

Abbruch eines maroden Staketenzaunes, Ersatz durch Feldsteine als neue Einfriedung

VORBESCHIED

Nach § 63 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung werden unbeschadet der Rechte Dritter die im Antrag gestellten Fragen beantwortet.

Der Vorbescheid gilt zwei Jahre (§ 73 Abs. 2 HBauO).

Die Geltungsdauer kann auf Antrag jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden (§ 73 Abs. 3 HBauO).

Grundlage der Entscheidung

Grundlage der Entscheidung ist bzw. sind

- der Bebauungsplan Osdorf 40



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 155 Große Bergstraße

mit den Festsetzungen:

WA II / I , Denkmalschutz (Gebäude mit Umgebung), 2.Vollgeschoß
ist als Dachgeschoß auszubilden, / Denkmalschutz (Einzelanlage)
mit Erhaltungsbereich, Baukörper.
der Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977 in der Fassung vom
19.12.1986

in Verbindung mit:

- die beigefügten Vorlagen Nummer

- | | |
|--------|------------------------|
| 1 | Schreiben vom 30.10.15 |
| 2 | Antrag |
| 40 / 1 | Flurkartenauszug |
| 40 / 2 | Lageplan |

unter der Maßgabe der nachfolgenden Entscheidungen, Nebenbestimmungen, Hinweise
und grünen Eintragungen in den Vorlagen

Beantwortung der Einzelfragen

1. **Kann der Abbruch eines maroden Staketenzaunes sowie der Ersatz dessen
durch Feldsteine (Abmessung der Steine ca. 1 m in einem Abstand von ca. 1,5
bis 1,8 m) auf dem o. g. Grundstück ohne Genehmigung erfolgen?**

- 1.1. Bauordnungs- und planungsrechtlich kann das Vorhaben so ohne Genehmigung
gem. der Anlage 2 zu § 60 HBauO erfolgen.
- 1.2. Denkmalschutzrechtlich ist für den Abbruch eine denkmalrechtliche
Genehmigung erforderlich.

Bei dem o. g. Gebäude Rugenbarg 7 handelt es sich gemäß § 4 DSchG
(Denkmalschutzgesetz vom 05. April 2013 (HmbGVBl S. 142) um ein geschütztes
Denkmal (Baudenkmal).
Gemäß §§ 8, 9, 10, 11 DSchG sind Veränderungen genehmigungspflichtig.

Grundsätzlich ist ein Denkmal im Bestand zu erhalten; d.h. dass die
Grundstruktur erhalten bleibt, dass von den noch vorhandenen originalen
Materialien möglichst viel zu erhalten ist und Schäden werk-, material- und
formgerecht repariert werden müssen. Im Einzelfall kann eine fachgerechte
Dokumentation erforderlich werden.

Kontakt:

Denkmalschutzamt
Bau- und Kunstdenkmalpflege
Alexander Krauß
Große Bleichen 30
20354 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 24 - 724
Telefax 040 - 4 273-10008
Alexander.Krauss@kb.hamburg.de

Hinweis

Der Vorbescheid ersetzt nicht die Genehmigung für das Vorhaben und berechtigt nicht
zum Beginn der entsprechenden Arbeiten (§ 59 Abs. 1 HBauO i.V.m. § 72 a Abs. 1
HBauO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Unterschrift

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art der beantragten Anlage: Mauer, Einfriedigung